

## Rubus limitis Matzke-Hajek & Grossheim Limes-Haselblattbrombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> stumpfkantig mit flachen oder gewölbten Seiten, 3,5-6,5 mm dick</li><li>- <b>Behaarung:</b> bis 6 feine Härchen pro cm Seite, oft streckenweise verkahlend</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> 10-20 pro cm Seite</li><li>- <b>Stacheln:</b> 7-15 (-20) pro 5 cm, fast gleich, abstehend bis schwach geneigt, meist schwach gekrümmt oder gerade, teilweise auch durchgebogen, 3-6 mm lang; Drüsenborsten und kleinere Stacheln oder Stachelhöcker zerstreut</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> überwiegend 3-zählig mit gelappten Seitenblättchen, einzelne auch fußförmig 4-5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits glänzend, mit 3-10 Haaren pro cm<sup>2</sup> oder verkahlend, unterseits fühlbar behaart, an besonnten Standorten teilweise graufilzig</li><li>- <b>Endblättchen:</b> Stielchenlänge etwa 25-35 % der Spreitenlänge, aus schwach herzförmiger Basis breit (umgekehrt) eiförmig, undeutlich abgesetzt 4-12 mm lang bespitzt</li><li>- <b>Serratur:</b> mit scharf bespitzten Zähnen, gleichmäßig oder schwach periodisch mit etwas längeren, geraden Hauptzähnen, 1,5-2,5 mm tief</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 0-1 mm lang gestielt</li><li>- <b>Blattstiel:</b> so lang wie oder länger als die unteren Seitenblättchen; kurz büschelhaarig und mäßig dicht mit feinen Stieldrüsen; Stacheln 7-14, schlank, schwach geneigt-gekrümmt, 2-3 mm lang</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> unterbrochen konisch, oft mit stumpfer scheindoldiger Spitze</li><li>- <b>Blätter:</b> fast bis oben beblättert</li><li>- <b>Achse:</b> unauffällig behaart, (mäßig) dicht mit feinen Stieldrüsen besetzt; Stacheln etwa 5-12 pro 5 cm, schwach bis mäßig geneigt, meist unmittelbar über der breiten Basis in eine dünne Spitze verschmälert, ca. 3-5 mm lang; dazwischen vereinzelte dünne Stachelchen oder Borsten</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 6-20 mm lang, kurz wirrhaarig, dicht mit Stieldrüsen und 3-10 gelben, nadeligen, (fast) geraden, 1,5-3 mm langen Stacheln besetzt</li><li>- <b>Kelch:</b> graufilzig und mit langen abstehenden Haaren, vielen meist kurzen Stieldrüsen und ohne oder selten mit sehr kleinen Stachelchen besetzt; Kelchzipfel teilweise etwas verlängert, anfangs locker zurückgeschlagen, an der Frucht abstehend oder locker aufgerichtet</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß bis angedeutet rosa, breit elliptisch, 10-13 mm lang</li><li>- <b>Staubblätter:</b> so lang wie die grünlichen oder basal geröteten Griffel; Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li></ul>

### Kurzcharakteristik: -

**Ähnliche Taxa:** *R. cuspidatus*, *R. echinosepalus*, *R. villarsianus*, *R. dollnensis*, *R. ranftii*

**Ökologie und Soziologie:** Thamnophile und auch nemophile Sippe auf basenarmen bis -reichen, oft etwas nährstoffbeeinflussten, mäßig trockenen bis frischen Lehmböden (potentiell natürliche Fagetalia-Standorte).

**Verbreitung:** Regionalart in Rheinland-Pfalz, Hessen und Nord-Bayern.